

Also sprachen Sirius & Betajgeuze

Die Diskussion ist auf den Punkt zurückgekehrt! Spätabends noch, bis tief in die Nacht und in die frühen Morgenstunden hinein, wird verhandelt, von Bauplanung scheint in der Tat besonders Betaj-Geuze sehr viel Ahnung zu haben, auch wenn Sirius, der Architekt, doch eigentlich der Bauleiter im Team wäre wartet Betaj-Geuze ihm mit Vorschlägen auf ...

DJane Betaj-Geuze (Amora Rest):

„...wer die Mauer baut, das wäre also geregelt, nun zu der Frage nach dem wie! Auch da hätte ich einen Vorschlag, wie sich unser gemeinsames Projekt zur Wahrung des Friedens zwischen kommerziellem und alternativem Amora auf kostengünstige Weise realisieren liesse“..

Dj Sirius (Amora Ost):

„Ich bin gespannt!“

DJane Betai-Geuze (Amora Rest):

„Planet Amora ist voller Müll, Haushaltsmüll, Sperrmüll, Industriemüll, Sondermüll etc. stimmts?“

Dj Sirius (Ostamora)

„Wiederholt stimme ich Dir zu, Betai-Geuze, und leider ist einiges von dem was bei uns im Laufe der Zeit so anfällt hochgiftig, da wird noch manches Problem auf uns zukommen, unser Planetenvolk in Ost wie in Rest will von uns, den Ober-DJ's, dass wir dafür Lösungen finden, als ob uns die derzeit laufenden Angelegenheiten nicht schon genug Sorgen bereiteten! Aber sprich, liebe Betai-Geuze, was das nun mit dem Mauerbau der Republiken, zu tun hat?“

DJane Betaj-Geuze (Restamora)

„Darauf wollte ich gerade kommen! Sehr viel! Wir werden alle Fliegen mit einer Klappe schlagen, hör mir gut zu, Sirius!“

Sirius (Dj Ostrepublik)

„Ich lausche Dir aufmerksam, hochgeschätzte Betajgeuze! Was schlägst Du, werte Principal Djane des Restens, denn vor?“

Betaigeuze

Also sprachen Sirius & Betajgeuze

„Planetamora ist also, wie wir bereits feststellten, voller Abfälle, wovon sich einiges nicht wiederverwerten lässt, auch wenn wir den Amoren gerne anderes vormachen! Von den Schadstoffen nicht zu reden, die deren Verbrennung produziert, die schliesslich in die Luft gelangen, die der Wind immerfort durch die Lungen der Amoraner bläst, derer vor allem, die in Nähe von Verbrennungsanlagen wohnen, in Fabriken der Umgebung beschäftigt sind, wo Rohstoffe zu Wegwerfprodukten verarbeitet werden! -

Dj Sirius, (Republik Ost) bestätigt Betaigeuzes Feststellungen:

„Wie wahr Betaigeuze! Soweit habe ich begriffen, die auf unserem Planeten fabrizierten Wegwerfartikel sind schädlich, ebenfalls deren Vernichtung verursacht Schaden, damit liegst du vollkommen richtig, und was soll nun mit all dem Unrat geschehen?“

Djane Betaigeuze, (Republik Rest)

„Daraus bauen wir die zweite Mauer, die des Friedens und der Zusammengehörigkeit der Menschen auf unserem Technoplaneten! Wir richten Sammelstellen ein, wohin jeder alles bringen kann, in Ost und in Rest werden die Amoraner allesamt zufrieden sein, auf solch einfache Weise ihren Krempel loszuwerden! Wir veranlassen Abholungen und nehmen mit was bereit steht, wir heben Gruben aus, in die wir so viel Geröll reinschütten wie reinpasst, zuletzt wird das ganze noch ein wenig mit Beton übergossen, wir sparen dadurch enorme Mengen Zement, Baumaterial und auch Geld ein! Die Finanzhaushalte unserer Teilstaaten werden auf diese Weise durch den Mauerbau nur sehr geringfügig belastet, indem wir vorhandenes als Rohstoffe wieder verwenden und möglichst wenig auf natürliche Ressourcen zurückgreifen bleiben unsere Staatsfinanzen geschont!“

Betaj Geuze bricht in einen Sturm der Begeisterung aus

„Lasst uns mit Nachhaltigkeit für den Bau der Mauer werben! Wir erhalten nicht bloss kostengünstig den Frieden zwischen den Völkern und den Republiken, sondern lösen darüber hinaus auch noch ein Umweltproblem auf unserem Planeten! Wir tun allen was zuliebe, dem Planetenstaat Amora, seiner Bevölkerung, und der Umwelt! Amoraner entledigen sich ihren Sperrmülls, und jeder wird einmal wieder viel bessere Luft zum Atmen haben! ‚Nachhaltig‘ soll die Mauer des Friedens und der Harmonie auf unserem geteilten Planeten entstehen, eins der bedeutendsten sozialökologischen und pazifistischen Wunderwerke welche die Geschichte des Alls je hervorbrachte soll durch unseren Technoplaneten Amora vollbracht werden, das ist es, was unser gemeinsames Bauprojekt, ist es dereinst vollendet, im Weltall einmal repräsentieren wird!“